Inklusion und Kultur e.V. 2. Arbeitstreffen 18.05.2017 im KAT 18

**Arbeitsgruppe B// Thema: Öffnung und Bedarf von Kulturorten für Fortbildung, Programmgestaltung, Barrierefreiheit am Kulturort im Umgang mit Künstler\*innen mit Behinderung**

**Protokoll des zweiten Arbeitsgruppentreffen**

Im Rahmen des Runden Tisches für inklusive Kultur, konnte der Verein Inklusion und Kultur durch die

Unterstützung vom Kultursekretariat NRW, Jo Verrent aus UK für die “Arbeitsgruppe B”als

Gastrednerin einladen. Jo hat einen Blog über ihren Besuch in Köln geschrieben:

<http://www.unlimitedimpact.org.uk/intoxicated-in-cologne/>

**Folgende Inhalte wurden präsentiert und besprochen:**

• Jo hat beim Workshop der Arbeitsgruppe B des “Runden Tischs” einen eindrücklichen

Einblick und Überblick über das Konzept und die politische Historie und Verankerung der

inklusiven Kulturförderung in Großbritannien geboten. Der Creative Case of Diversity (das

Kulturförderleitbild des Arts Council <http://www.creativecase.org.uk>) und den Teilnehmenden erklärt.

• Anschließend wurde über die Förderbedingungen und Grundlagen in Großbritannien

diskutiert. Klares Ergebnis war, dass in Großbritannien durch die große

Behindertenrechtsbewegung die Förderung von Diversität in Kunst und Kultur schon lange

fest verankert ist und das Barrierefreiheit / Zugänglichkeit in Kunst und Kultur ein

obligatorisches Thema ist, was von allen Kulturakteuren in Anträgen beachtet werden muss.

• Außerdem bot Jo eine Übersicht über interessante Akteure und Konzepte im Kunst-­‐ und

Kulturbereich in UK. (Zusammenstellung davon siehe Ende des Protokolls).

• Schwepunkt des Workshops war die ausführliche Vorstellung des Unlimited Programm. Ein

Programm zur Unterstützung und Beauftragung von Künstlern mit Behinderung, was über

ein Budget von 4 Mio £ (2016 – 2020) verfügt. Alleine im Jahr 2017 werden fast 1 Mio £ für

die Produktionförderung von mixed-­‐abled Kultur und Kunst investiert. Unlimited ist ein

Zusammenschluss von verschiedenen Partnern und keine Organisationen und arbeitet

unabhängig vom Arts Council.

Übergeordnetes Ziel ist die hochqualitative, professionelle Kunst von Künstlern mit

Behinderung im Mainstream zu platzieren und das Bewusstsein in Kunst und Kultur zu

verändern. Weitere Informationen siehe PDF und: <http://weareunlimited.org.uk/>

• Zum Abschluss des Workshops wurde diskutiert, wie man das Förderkonzept aus

Großbritannien in Deutschland übertragen könnte. Es wurden die grundlegenden Hürden

und Probleme im deutschen Kulturfördersystem sowie im gesellschaftlichen Bewusstsein

herausgestellt, die sich öffnen müssen um Diversität in Kunst und Kultur als gleichberechtigt

anzuerkennen.

Inklusion und Kultur e.V. 2. Arbeitstreffen 18.05.2017 im KAT 18

**Arbeitsgruppe B// Thema: Öffnung und Bedarf von Kulturorten für Fortbildung, Programmgestaltung, Barrierefreiheit am Kulturort im Umgang mit Künstler\*innen mit Behinderung**

**Webseite Unlimited:** <http://weareunlimited.org.uk/>

**Access to Work**:

• Access to Work ist das UK Regierungssystem zur Unterstützung von Menschen mit

Behinderung bei der Arbeit: <https://www.gov.uk/access-to-work/overview>

• Kritische Webseite, die sich mit den Problemen dieses Systems beschäftigt:

<http://www.disabilitynewsservice.com/tag/access-to-work/>

**Links zu Club Aktivitäten in UK für Menschen mit Lernbehinderungen und kognitiven**

**Einschränkungen:**

•  The ‘father’ is Heart ’n Soul - <http://www.heartnsoul.co.uk/>

The ‘father’ is Heart ’n Soul begannen Clubnächte für Menschen mit Lernbehinderungen in

London zu organisieren. Diese verbreitete sich über das gesamte Land und heute gibt es eine

Menge Angebote in diesem Bereich:

•  <https://elfridasociety.wordpress.com/wild-bunch-club/>

•  <http://www.theatreroyal.com/whats-on/2016/funky-llama-club-night/>

•  <https://www.wyp.org.uk/about/creative-engagement/learning-disabilities/boc/>

•  <http://thelawnmowers.co.uk/content/krocodile-klub-june>

•  <http://www.changesnightclub.org/p/about-changes.html>

•  <http://adiarts.ie/event/club-tropicana-2017/>

**Kampagnen und Organisationen für die Rechte von Menschen mit Behinderung:**

• Kampagne für mehr Autonomie bei der staatlichen Leistung von Pflegepaketen /

Unterstützungsdienstleistungen: <http://stayuplate.org/>

• Zugang von Menschen mit Behinderung zu Live Musik & Festivals:

http://www.attitudeiseverything.org.uk/

• The just #saytheword campaign: Eine amerikanische Kampagne zur Zurückforderung des

Begriffs Behinderung: [http://www.npr.org/sections/13.7/2016/02/25/468073722/disabled-](http://www.npr.org/sections/13.7/2016/02/25/468073722/disabled-%20justsaytheword?utm_source=facebook.com&utm_medium=social&utm_campaign=morningedition&utm_term=nprnews&utm_content=20160226)

[justsaytheword?utm\_source=facebook.com&utm\_medium=social&utm\_campaign=morningedition&utm\_term=nprnews&utm\_content=20160226](http://www.npr.org/sections/13.7/2016/02/25/468073722/disabled-%20justsaytheword?utm_source=facebook.com&utm_medium=social&utm_campaign=morningedition&utm_term=nprnews&utm_content=20160226)

**Künstlerin Rachel Gadsden Live Malerei:**

•  <http://www.rachelgadsden.com/>